

Gesamt

Tages-Anzeiger  
8021 Zürich  
044/ 248 44 11  
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 205'398  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 800.7  
Abo-Nr.: 1084696  
Seite: 26  
Fläche: 9'690 mm<sup>2</sup>

Konzert

## Migros Classics: Starker Kontrabass, laute Violine

Zürich, Tonhalle - Zwei Randerscheinungen aus der Familie der Streichinstrumente schickten die Migros-Kulturprozent-Classics solistisch auf Tournee: Kontrabass und Violine. Der 1988 geborene Thierry Roggen ist am Kontrabass eine Ausnahmeerscheinung. Er zeichnet sich zwar nicht durch Ecken und Kanten aus. Da solche unterwegs zu den nötigen Wettbewerbspreisen in der Klassikwelt meist hinderlich sind, sei ihm dies aber auch nicht vorgeworfen. Umso mehr, als er sich in der Uraufführung von Rolf Urs Ringgers «Canto vagante» als filigraner Musiker zeigte, der sein Instrument traumwandlerisch beherrscht.

Weniger dankbar war die Aufgabe von Daniel Hope: Ob seine neulich auf CD vorgelegte Interpretation von Max Bruchs Violinkonzert Nr. 1 live ebenso faszinierend gerät? Keineswegs. Die technischen und interpretatorischen Unschärfen dürften sich der Routine des «Abgespielten» verdanken, es drängt sich aber auch die Frage auf, ob der Solist wirklich in jedem Moment das Orchester übertönen muss. Dass ein zum Begleitfaktor degradiertes Orchester keine besondere Motivationshöhe erreicht, wundert jedenfalls nicht.

Nach der Pause gab das Orchestre Nationale de Belgique mit seinem Chefdirigenten Walter Weller César Francks Sinfonie d-Moll mit sonor-gerundetem Klang. Die ständigen Temposchwankungen Wellers provozierten aber nicht nur viele unpräzise Momente, sie nivellierten auch die blockhafte Bauweise dieser Partitur. Trotzdem waren Höhepunkte zu verzeichnen, etwa der extrem langsam gespielte Anfang, dessen chromatisch-dunkle Wendungen wunderbar homogen und weit gespannt klangen.

*Tobias Rothfahl*